

Öffentliche Veranstaltung im Anschluss an die GV 2019
Samstag, den 26. Januar 2019, 15.00 – 16.45 Uhr
Rest. Schmiedstube, Schmiedenpl. 5, 3011 Bern

**2019: 71 Jahre Nakba | 52 Jahre Besatzung der Westbank |
12 Jahre Gaza-Blockade**



Shrinking Space - Menschenrechtsorganisationen in Israel und Palästina sind trotzdem wirksam

Nirit Sommerfeld (Geschäftsführerin BIB)
Geri Müller (Präsident GSP)

Vorspann: Zu Beginn der öffentlichen Veranstaltung wird sich Hamza Badran vor- und seine Kunst darstellen. Wir freuen uns sehr, dass wir Sie alle an seinen Werken teilnehmen lassen können.

Zu dieser Veranstaltung sind alle herzlich willkommen. Laden Sie auch Ihre Bekannten ein! Herzlichen Dank.

Vorstand der Gesellschaft Schweiz-Palästina (GSP)

Israel tut alles, um Kritik zu verhindern, statt seine Politik zu ändern. Dies spürt man nicht nur im Nahen Osten. Auch in Europa und in der Schweiz hat das Auswirkungen. Was wir dagegen tun, erläutern die beiden Leitenden der jeweiligen Organisationen. Das sind:

Die Jüdin **Nirit Sommerfeld** hat ihre ersten Lebensjahre in Israel verbracht, dann übersiedelte die Familie nach München. 2016 war sie Mitbegründerin von BIB, des „Bündnisses zur Beendigung der israelischen Besatzung“ und war die ersten beiden Jahre dessen Geschäftsführerin.

Geri Müller, seit Sommer 2018 Präsident der GSP, war als Politiker jahrelang im Nahen Osten engagiert, u.a. in einem EU-Team Beobachter bei den palästinensischen Wahlen von 2006. Eine Erfahrung, die ihn bis heute beschäftigt.

Hamza Badran (24.6.1993) ist Contemporary Visual Artist. Er ist einer der vielen gestalterischen Künstlerinnen und Künstler aus Ramallah, in der besetzten Westbank. Die Fachhochschule FHNW, Abteilung Kunst in Basel wurde auf ihn aufmerksam, und eine Jury befand seine Arbeiten als qualitativ derart hochwertig, dass sie ihm das Masterstudium in Basel ermöglicht. Die GSP wurde von der Direktorin, Frau Prof. Chus Martinez, angefragt, dies finanziell zu unterstützen.